

Berlin, Berlin, wir üben für Berlin

Von Petra Bremser



Und wieder einmal war Neu-Isenburg „Nabel der Sportwelt“. Diesmal probten rund 3300 Turnerinnen und Turner aus ganz Deutschland für eines der weltweit größten Sport-Events – das internationale Turnfest mit rund 100.000 Teilnehmern (zum fünften Mal in Berlin).

Ein ganzes Wochenende lang wurde in unserem Sportpark an der Choreographie der zweistündigen Gala im historischen Olympiastadion geübt. Viel Arbeit für die „Regisseure“. Aber vor allem für die Neu-Isenburgerin Kerstin

gefunden werden. Deftige Verpflegung wurde auf dem Werferplatz hinterm Stadion angeboten. Da dampfte die Gulaschkanone, es gab Kartoffelsuppe, Würstchen, Chili con Carne, natürlich auch Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Das Organisations-Talent der TSG hatte an alles gedacht – sogar an zehn transportable Toilettenhäuschen, die neben dem Stadion aufgebaut waren.

Bürgermeister Herbert Hunkel ließ sich das bunte Gewusel natürlich nicht entgehen. Er strahlte bei seinem Besuch: „Ich bin stolz, dass wir den Sportpark zwei Tage für diese Großveranstaltung zur Verfügung stellen können. Nach den Fußball-Nationalmannschaften der Damen und Herren, die bei uns schon trainierten, das nächste Highlight. Der Sportpark ist wichtig – für die Jugend und deren Zukunft.“ Hunkel dankte aber auch der Firma Rewe, die auf dem Gelände ihres Logistik-Zentrums zwei Tage lang

Parkplätze für die Busse der Teilnehmer zur Verfügung gestellt hatte.



Zimmermann. Sie war vom Deutschen Turnerbund (DTB) mit der Organisation dieser Generalprobe beauftragt worden. Die stellvertretende Leiterin der Gymnastik-Abteilung der TSG 1885 Neu-Isenburg erinnert sich: „Im Oktober 2016 kam der DTB auf mich zu, drei Monate später war die ganze Sache unter Dach und Fach.“

Eine Mammut-Aufgabe für Frau Zimmermann. Sie schrieb Sponsoren an, suchte fleißige Helfer und kümmerte sich um die gesamte Organisation. Da an zwei Tagen geübt wurde, mussten auch Übernachtungs-Möglichkeiten



Frau Zimmermanns Fazit: „Es waren sehr, sehr harte Wochen und Monate für mich. Zumal ich ja einen Job habe, der mich 40 Stunden pro Woche voll im Griff hat und ich

danach von Montag bis Donnerstag für die TSG Neu-Isenburg in der Halle stehe und Sport gebe. Ob ich es noch einmal machen würde? Die Erfahrung, für 3300 Sportlerinnen und Sportler etwas zu organisieren, habe ich ja jetzt.

Schwierig wird es mit den Freiwilligen – aber auch das ginge irgendwie.“

TÜREN	Haustüren Ganzglastüren
FENSTER	Holz – Kunststoff Aluminium
SICHERHEITSTECHNIK	für Haus und Wohnung
ROLLLÄDEN	elektrisch manuell
FALTSTORES	Die Alternative zur Gardine
INSEKTENSCHUTZ/GLASDESIGN GLASREPARATUREN SPIEGEL UND INDIV. GLASZUSCHNITTE	



DIETZ
Glasbau GmbH
Luisenstr. 56 · Neu-Isenburg
Telefon: 06102 / 80 02 84
info@dietz-glasbau.de
www.dietz-glasbau.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben